

34. Internationale Nestroy-Gespräche 2008

"Viel lernen und nacher viel wissen, das ist keine Kunst" Raimund und Nestroy: Korrespondenzen, theatrale Räume und Traditionen

28. Juni – 2. Juli 2008

PROGRAMM

Samstag, 28. Juni: Anreise

18.30 Schwechat, Justiz-Bildungszentrum (Schloß Altkettenhof), Schloßstr. 7
(Tagungsbüro: 14.30 bis 18.30 geöffnet)

20.30 Schwechat, Schloß Rothmühle, Rothmühlstr.
Premiere 36. Nestroy-Spiele: Umsonst (Regie: Peter Gruber)

Sonntag, 29. Juni

9.00 Begrüßung

9.15 Wendelin Schmidt-Dengler (Wien, A): Die Tiefe ist vorn. Aspekte der
Raumgestaltung bei Nestroy

10.00 Walter Pape (Köln, D): "Alle häuslichen Verhältniss' der Stadt": Wirtshaus,
Wohnung, Waldpartien und andere Räume im Lustspiel. Bausteine zu einer Poetik
des Komödienraums

Diskussion und Pause

11.00 Umsonst: Diskussion über Stück und Aufführung

14.30 Otmar Nestroy (Graz, A): Zum Landschaftsbegriff und 'Raumerlebnis' aus geographischer Sicht

15.30 Exkursion, Leitung: Wolfgang Häusler (Wien, A)

Montag, 30. Juni

8.30 Marion Linhardt (Bayreuth, D), Arnold Klaffenböck (Strobl, A): Stadt - Vorstadt -Land: Wiener und Londoner Perspektiven

9.15 Thomas Markwart (Berlin, D): Die imaginäre Stadt - Toposveränderungen in Nestroys Einem Jux will er sich machen

9.45 Cornelia Ortlieb (Berlin, D): Im Zwischenraum des Textes. Nestroys Zuebener Erde und erster Stock und die Kunst des Kommentars

Diskussion und Pause

11.00 Karin S. Wozonig (Wien, A): Betty Paoli und die schönen Frauen

11.30 Ulrike Tanzer (Salzburg, A): "Den wenigen Dramen [...] fehlt nichts als - die Hand des Mannes" (Alexander v. Weilen) Die Dramatikerin Marie von Ebner-Eschenbach

15.00 Roman Lach (Berlin, D): Zwischen Enthusiasmus und Enttäuschung - Ferdinand Raimunds Briefe an Antonie Wagner"

15.30 Fred Walla (Newcastle, AUS): Raimunds und Nestroys Briefe als Quelle der Biographie

16.00 Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck, A): Nestroy als Briefschreiber

Diskussion und Pause

17.00 Marina B. Gorbatenko (St. Petersburg, RUS): Dramaturgische Experimente von Oskar Kokoschka und ihre Ursprung in der Wiener Volkskomödie

17.30 Bettina Rabelhofer (Graz, A): "Die Liebe ist ein Monstrum" - Die groteske Poetik in Franzobels Stück Wir wollen den Messias jetzt oder Die beschleunigte Familie

20.00 Lesung: Herbert Rosendorfer

Einführung: Walter Obermaier (Wien, A)

Dienstag, 1. Juli

8.30 Beatrix Müller-Kampel (Graz, A): Kasperl. Eine kleine Soziologie der Lustigen Figur im 19. Jahrhundert

9.00 Matthias Mansky (Wien, A): Tobias Philipp von Gebler: Ein Staatsmann als Dramatiker

9.30 Mathias Spohr (Zürich, CH): "Umsonst" - Nestroy und die Vanitas-Thematik in der europäischen Kulturgeschichte

Diskussion und Pause

10.30 W. Edgar Yates (Exeter, GB): "Die talentvolle Gattin des Directors": Margarethe Carl zwischen Hugo und Vaudeville

11.00 Franz Schüppen (Herne, D): Naturdarstellung in Raimunds Der Alpenkönig und der Menschenfeind

11.30 Maximilian Aue (Emory, USA): Inszenierte Absichtslosigkeit. Zur Funktion des Furlani in Hugo von Hofmannsthals Der Schwierige

Forum: Funde - Fragen - Berichte

15.00 Matthias Johannes Pernerstorfer (Wien, A): Hanns-Wurst, der lächerliche Instructor, und Bernardon, das narrische Studentel und die so genannte "Ariensammlung". Ein Editionsprojekt des Don Juan Archivs

15.20 Eszter Kocsis (Budapest, H): Die Figur des Spaßmachers bei Stranitzky und Perinet

16.00 Mathias Schleifer (Bamberg, D): Nestroy an der Sahnfront. Zu einigen Aspekten von Friedrich Torbergs Nestroyrezeption.

16.20 Marc Lacheny (Caen, F): Nestroy in Frankreich. Zur Rezeption seiner Stücke auf den französischen Bühnen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute

17.00 Schlußdiskussion

Mittwoch, 2. Juli Abreise